

## **Wie Krankenhäuser Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren können**

### *Corantis-Kliniken sparen durch konsequentes Energiemanagement*

Vechta. Die Corantis-Kliniken setzen seit 2008 ein konsequentes Energiemanagement ein. Gemeinsam konnten so die CO<sub>2</sub>-Emissionen um etwa 23% (gesamt ca. 3.7 Mio. kg CO<sub>2</sub>/a) bezogen auf das Jahr 2008 gesenkt und somit ein wichtiger Beitrag zu den Energiezielen der Bundesregierung geleistet werden. Trotz der allgemein steigenden Energiepreise konnten die Häuser ihre Energiekosten um etwa 20 % reduzieren. Derzeit beteiligen sich folgende Standorte der acht Corantis-Kliniken: das St. Marien-Hospital Friesoythe, das St. Franziskus-Hospital Lohne, die Clemens-August-Stiftung Neuenkirchen-Vörden und das Christliche Krankenhaus Quakenbrück.

Die erfolgreiche Umsetzung des Energiemanagements sei einer strukturierten und langfristig angelegten Vorgehensweise zu verdanken. „Im Jahr 2008 ist die Entscheidung für ein gemeinsames Energiemanagement gefallen“ so Corantis-Geschäftsführerin Barbara Raude. Dazu sei die eptima GmbH, als unabhängiger Spezialist im Bereich der Energieversorgung von Krankenhäusern beauftragt worden, zunächst die Ausgangslage zu analysieren und ein kontinuierliches Energiemanagement über einen längeren Zeitraum einzuführen.

Die Vorgehensweise bei der Entwicklung eines geeigneten Energiemanagements sah folgendermaßen aus: Auf die Ergebnisse von sogenannten Energie-Audits zur intensiven Überprüfung der Einrichtungen mit angeschlossenen Pflegeeinrichtungen folgten unterschiedlichste Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der Energieversorgung. Als Beispiele können hier insbesondere der von der BAFA geförderte Einsatz von Blockheizkraftwerken zur Eigenversorgung mit Strom und Wärme, die Optimierung von Verbräuchen wie z.B. Lüftungsanlagen und der Einsatz von energiesparender Beleuchtung genannt werden.

Neben den technischen Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs wurden gleichzeitig Maßnahmen zur Kostenoptimierung durchgeführt. Hierbei zahlte sich insbesondere der gemeinsame über eptima moderierte Energieeinkauf für Strom und Erdgas aus: Nicht nur Kosten, sondern auch risikomindernde Konditionen konnten vereinbart werden.



Bildunterschrift: (v. l.) Dr. Jochen Dahm (eptima GmbH), Barbara Raude und Dr. Carsten Giehoff von Corantis

Herausgeber:

CORANTIS-Kliniken GmbH  
Geschäftsführerin: Dipl.-Kffr. (FH) Barbara Raude  
Neuer Markt 30  
49377 Vechta  
Telefon 0 44 41 / 87 07 668  
Telefax 0 44 41 / 87 07 661  
[info@corantis.de](mailto:info@corantis.de)  
[www.corantis.de](http://www.corantis.de)